

Inhaltsverzeichnis

Achtung! Unbedingt lesen.....	1
Hinweise.....	1
Sicherheitshinweise	1
Betriebsbedingungen.....	1
Bestimmungsgemäße Verwendung	1
Einführung	1
Anschlüsse und LEDs.....	2
Inbetriebnahme	2
Allgemeines	2
Konfigurations-Anruf.....	2
Bedienung	2
Behebung von Störungen	4
Technische Daten.....	4

Achtung! Unbedingt lesen

Diese Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme und Handhabung des STD32, bitte lesen Sie diese aufmerksam, bevor Sie das STD32 in Betrieb nehmen!

Bei Schäden, die durch die Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung entstehen, erlischt der Garantieanspruch! Für Folgeschäden, die daraus resultieren, übernehmen wir keine Haftung. Bei Sach- oder Personenschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung. In solchen Fällen erlischt jeder Garantieanspruch.

Das STD32 ist mit hoch integrierten Bausteinen bestückt. Diese elektronischen Bauteile sind technologisch bedingt sehr empfindlich gegen Entladungen statischer Elektrizität.



Bitte berühren Sie das STD32 daher nur an den Seitenrändern und vermeiden Sie die Berührung der Pins von Bauelementen auf der Platine.

Hinweise

Derjenige, der eine Baugruppe durch Erweiterung bzw. Gehäuseeinbau betriebsbereit macht, gilt nach DIN VDE 0869 als Hersteller und ist verpflichtet, bei Weitergabe des Gerätes alle Begleitpapiere mitzuliefern und auch seinen Namen und Anschrift anzugeben. Geräte, die aus Baugruppen selbst zusammengestellt werden sind sicherheitstechnisch wie ein industrielles Produkt zu betrachten.

Während des Betriebs des STD32 können automatisch GSM-Kurznachrichten (SMS) verschickt werden, wodurch Ihnen in der Regel Kosten entstehen.

Sicherheitshinweise



Beim Umgang mit Produkten, die mit elektrischer Spannung in Berührung kommen, müssen die gültigen VDE-Vorschriften beachtet werden, insbesondere VDE 0100, VDE 0550/0551, VDE 0700, VDE 0711 und VDE 0860.

- Vor dem Öffnen eines Gerätes stets den Netzstecker ziehen oder sicherstellen, dass das Gerät stromlos ist.
- Bauteile, Baugruppen oder Geräte dürfen nur in Betrieb genommen werden, wenn sie vorher berührungssicher in ein Gehäuse eingebaut wurden. Während des Einbaus müssen sie stromlos sein.
- Werkzeuge dürfen an Geräten, Bauteilen oder Baugruppen nur benutzt werden, wenn sichergestellt ist, dass die Geräte von der Versorgungsspannung getrennt sind und elektrische Ladungen, die in den im Gerät befindlichen Bauteilen gespeichert sind, vorher entladen wurden.
- Spannungsführende Kabel oder Leitungen, mit denen das Gerät, das Bauteil oder die Baugruppe verbunden ist, müssen stets auf Isolationsfehler oder Bruchstellen untersucht werden. Bei Feststellen eines Fehlers in der Zuleitung muss das Gerät unverzüglich aus dem Betrieb genommen werden, bis die defekte Leitung ausgewechselt worden ist.
- Bei Einsatz von Bauelementen oder Baugruppen muss stets auf die strikte Einhaltung, der in der zugehörigen Beschreibung genannten Kenndaten für elektrische Größen hingewiesen werden.
- Wenn aus einer vorliegenden Beschreibung für den nichtgewerblichen Endverbraucher nicht eindeutig hervorgeht, welche elektrischen Kennwerte für ein Bauteil oder eine Baugruppe gelten, wie eine externe Beschaltung durchzuführen ist oder welche externen Bauteile oder Zusatzgeräte angeschlossen werden dürfen und welche Anschlusswerte diese externen Komponenten haben dürfen, so muss stets ein Fachmann um Auskunft ersucht werden.
- Es ist vor der Inbetriebnahme eines Gerätes generell zu prüfen, ob dieses Gerät oder Baugruppe grundsätzlich für den Anwendungsfall, für den es verwendet werden soll, geeignet ist! Im Zweifelsfall sind unbedingt Rückfragen bei Fachleuten, Sachverständigen oder den Herstellern der verwendeten Baugruppen notwendig!
- Bitte beachten Sie, dass Bediener- und Anschlussfehler außerhalb unseres Einflussbereiches liegen. Verständlicherweise können wir für Schäden, die daraus entstehen keinerlei Haftung übernehmen.
- Geräte, die an einer Spannung > 35 Volt betrieben werden, dürfen nur vom Fachmann angeschlossen werden.
- Die Inbetriebnahme darf grundsätzlich nur erfolgen, wenn die Schaltung absolut berührungssicher in ein Gehäuse eingebaut ist.
- Sind Messungen am geöffneten Gehäuse unumgänglich, so muss aus Sicherheitsgründen ein Trenntrafo zwischengeschaltet werden, oder, wie bereits erwähnt, die Spannung über ein geeignetes Netzteil, (das den Sicherheitsbestimmungen entspricht) zugeführt werden.
- Alle Verdrahtungsarbeiten dürfen nur im spannungslosen Zustand ausgeführt werden.

Betriebsbedingungen

- Betreiben Sie das STD32 nur mit einer Betriebsspannung zwischen 5-32V Gleichstrom und beachten Sie die Polarität! (siehe Abb.1) Die Stromquelle muss mindestens 500 mA liefern können. Verwenden Sie ein Netzgerät als Spannungsquelle, so muss dies unbedingt den VDE-Vorschriften entsprechen!
- Bei Geräten mit einer Betriebsspannung >35 Volt darf die Endmontage nur vom Fachmann unter Einhaltung der VDE-Bestimmungen vorgenommen werden!
- An der Baugruppe angeschlossene Verbraucher dürfen eine Anschlussleistung von max. 1000W pro Relais nicht überschreiten.
- Die maximale Schaltspannung beträgt 250V AC (Wechselstrom)
- Der durch die Leiterbahnbreite bedingte maximale Schaltstrom (pro Relais) beträgt 6A.
- Die Betriebslage des Gerätes ist beliebig.
- Bei der Installation des Gerätes ist auf ausreichenden Kabelquerschnitt der Anschlussleitungen zu achten.
- Die zulässige Umgebungstemperatur darf während des Betriebs -20°C nicht unter- und 55°C nicht überschreiten.
- Bei Bildung von Kondenswasser muss eine Akklimatisierungszeit von bis zu 2 Stunden abgewartet werden.
- Das Gerät ist von Blumenvasen, Badewannen, Waschtischen, Flüssigkeiten usw. fernzuhalten.
- Das Gerät ist zu Betrieb in trockenen und sauberen Räumen bestimmt.
- Schützen Sie das Gerät vor Feuchtigkeit, Spritzwasser und Hitzeeinwirkung.
- Setzen Sie das Gerät keinen starken Vibrationen aus.
- Betreiben Sie das Gerät nicht in einer Umgebung in welcher brennbare Gase, Dämpfe oder Staub vorhanden sind oder vorhanden sein könnten.
- Eine Reparatur des Geräts darf nur vom Fachmann vorgenommen werden.
- Falls das Gerät repariert werden muss, dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile verwendet werden. Die Verwendung abweichender Ersatzteile kann zu ernsthaften Sach- und Personenschäden führen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der bestimmungsgemäße Einsatz des Gerätes ist das ferngesteuerte Ein- und Ausschalten von Geräten über das GSM Netz, sowie die Fernabfrage der Zustände, der Eingänge und die Generierung von SMS Nachrichten nach Zustandsänderungen der Eingänge. Ein anderer Einsatz als der vorgegebene ist nicht zulässig.

Einführung

Das STD32 ist ein einfach zu installierendes und zu bedienendes Telemetriemodul.

Mit dem STD32 können über ein oder mehrere herkömmliche Mobiltelefone zwei Relais geschaltet und der Zustand zweier digitaler Eingänge überwacht werden.

Außer dem STD32 benötigen Sie nur noch eine freigeschaltete SIM Karte eines beliebigen Netzbetreibers (z.B.: D1, Vodafone D2, E-Plus, O2 (Germany)).

Bei Verwendung von Prepaid-SIM-Karten muß sichergestellt sein, daß das Guthaben immer ausreicht, um auch im Alarmfall eine Nachricht zu versenden.

Typische Anwendungen sind das Schalten von (Garagen-) Türöffnern, Beleuchtungen und Alarmanlagen sowie die Erzeugung von Alarmmeldungen (Alarm-SMS) oder die Abfrage von Türsensoren, Bewegungsmeldern, Füllstandssensoren etc.

Anschlüsse und LEDs

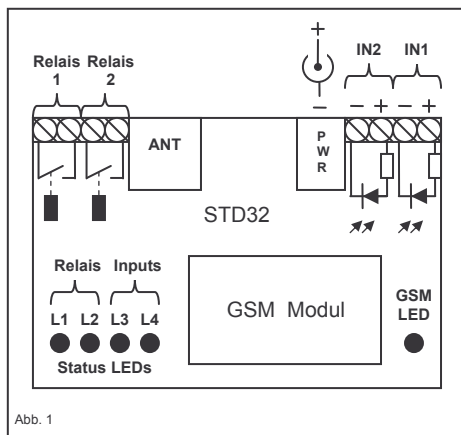


Abb. 1

Wie in Abb. 1 dargestellt, verfügt das STD 32 über vier Schraubklemmenpaare. Zwei Paare (In1, In2) sind die Eingänge zu zwei Optokopplern. Die anderen zwei Paare (Relais1, Relais2) sind die Ausgänge (Schalter) der 2 Relais auf dem STD32.

Am Anschluss PWR wird die Spannungsversorgung des STD32 angeschlossen.

Am Anschluss ANT wird die GSM Antenne eingeschraubt (Typ FME).

Wenn das Modul im GSM Netz eingebucht ist, blinkt die GSM LED etwa einmal pro 2 Sekunden.

Die Status LEDs signalisieren den Zustand der Ein- und Ausgänge. L1 und L2 leuchten falls das entsprechende Relais aktiviert ist. L3 und L4 signalisieren den Zustand der Optokoppler Eingänge IN1 und IN2.

Bitte beachten Sie den maximalen Schaltstrom der Relais und den maximalen Eingangsstrom und -spannung der Optokoppler! Im Kapitel „Inbetriebnahme“ finden Sie weitere Information hierzu!

Inbetriebnahme

Sie benötigen zur Inbetriebnahme des STD32 eine freigeschaltete SIM Karte eines GSM Netzbetreibers, bei der die PIN auf „0000“ gesetzt worden ist. Sie können zur Einstellung der PIN ein gewöhnliches Mobiltelefon verwenden. Entnehmen Sie das Vorgehen zum Ändern der PIN bitte der Bedienungsanleitung Ihres Mobiltelefons.

Falls Sie eine SIM Karte mit einer anderen PIN als „0000“ eingelegt haben, wird das STD32 bei jedem Einschalten eine „falsche“ PIN verwenden, was dazu führt, dass Ihre PIN nach dem dritten Versuch durch die SIM Karte gesperrt ist. Sie müssen in diesem Fall Ihrer SIM Karte mit der Super-PIN (PUK) eine neue PIN zuweisen. Bitte sehen sie für die Einstellung der PIN, bzw. für das Rücksetzen einer gesperrten PIN mit der PUK in der Bedienungsanleitung Ihres Mobiltelefons nach.

Falls Sie eine SIM-Karte ohne PIN einsetzen möchten, ist dies auch möglich; das STD32 erkennt dies und verhält sich entsprechend.

Vor dem Anlegen der Versorgungsspannung legen Sie bitte die SIM Karte in den SIM-Karten-Halter auf der Rückseite des STD32 ein. Verschieben Sie hierfür den Deckel des SIM-Karten-Halters ein wenig und klappen Sie ihn auf. Schieben Sie die SIM-Karte in den Deckel, klappen Sie ihn zu und arretieren Sie ihn durch Verschieben. Bitte beachten Sie die Orientierung der SIM-Karte, insbesondere die Lage der abgeschrägten Ecke.

Falls nicht schon geschehen, schließen Sie die GSM Antenne an.

Danach stellen Sie die Verbindung zur Versorgungsspannung her. Die GSM-LED fängt kurz danach an dauerhaft zu leuchten. Das STD32 wird nun automatisch versuchen, sich in das GSM Netz einzubuchen. Sobald das STD32 in das GSM Netz eingebucht ist, blinkt die GSM-LED etwa einmal alle 2 Sekunden.

Allgemeines

Ihr STD32 kann grundsätzlich auf 2 Arten konfiguriert werden:

1. Konfigurations-Anruf („easy-setup“)

Im Auslieferungszustand kann das STD32 durch einen Anruf innerhalb der ersten 3 Minuten nach Anlegen der Stromversorgung konfiguriert werden. Dabei „merkt“ sich das STD32 die Rufnummer, von der aus es angerufen wurde (sofern diese übertragen wird), und meldet zukünftige Ereignisse an diese Rufnummer.

Sie können durch einen Anruf von diesem, dem STD32 nun „bekanntem“ Telefon auch eines der Relais schalten.

Das gesamte STD32 kann also mit einem einzigen Anruf, bei dem es sich die Rufnummer merkt, für einfache Anwendungen konfiguriert werden. Sie brauchen keinen PC und müssen keine SMS verschicken.

2. Konfiguration per SMS („professional setup“)

Für komplexere Aufgaben, z.B. das Schalten beider Ausgänge, das Konfigurieren von mehreren Schalt- oder Meldungs-Empfangsberechtigten, das Ändern der Standardtexte und eine ganze Reihe weiterer Parameter kann das STD32 sehr flexibel via SMS konfiguriert und gesteuert werden.

Auch das Rücksetzen in den Auslieferungszustand, z.B. um einen neuen Konfigurations-Anruf durchzuführen, ist möglich.

Die Konfiguration per SMS ist unter „SMS Kommandos“ beschrieben.

Konfigurations-Anruf

Warten Sie bis die GSM-LED angefangen hat zu blinken.

Rufen Sie dann mit dem Mobiltelefon, mit dem Sie das STD32 fernsteuern wollen, die Rufnummer der SIM Karte im STD32 an. Der Anruf wird vom STD32 angenommen und wenige Sekunden danach wieder beendet. Zur Kontrolle werden mittels DTMF Sequenzen vier unterschiedliche Signaltöne gesendet! Diese können Sie bei diesem Anruf auf Ihrem Mobiltelefon hören.

Durch diesen Anruf wird das STD32 auf das entsprechende Mobiltelefon eingestellt, es „merkt“ sich Ihre Rufnummer, die beim Anruf übertragen wird.

Achten Sie darauf, dass Ihr Mobiltelefon dabei die Rufnummer überträgt, also die GSM-Funktion „inkognito“ oder „Privat-Anruf“ ausgeschaltet ist.

Dies ist eine Einstellung, die Sie z.B. mit einem Mobiltelefon, in welches Sie die SIM-Karte einlegen, vornehmen können. (Zum Test können Sie ein anderes Mobiltelefon anrufen, dort muss Ihre Telefonnummer oder Ihr Name angezeigt werden)

Wird nun das STD32 z.B. durch einen Stromausfall von der Betriebsspannung getrennt, sendet das STD32 bei Wiederkehr der Versorgungsspannung automatisch eine SMS mit dem Inhalt „START-UP ALARM“ an die eingestellt Telefonnummer.

Bitte beachten Sie: Wenn das STD32 wie im Auslieferungszustand nicht konfiguriert ist (weder durch einen Konfigurations-Anruf noch per SMS), so zeigt es dies durch abwechselndes Blinken der roten LEDs an, und es schaltet sich nach 3 Minuten selbst ab. Ein erneutes Anlegen der Versorgungsspannung schaltet das STD32 wieder ein, und es erwartet wieder die Konfigurierung.

Bedienung

Nachdem das STD32 konfiguriert ist stehen folgende Funktionen zur Verfügung:

Schalten per Anruf

Rufen Sie nach erfolgter Konfiguration die Rufnummer der in das STD32 eingelegten SIM-Karte an. **Achten Sie darauf, dass Ihr Mobiltelefon dabei die Rufnummer überträgt.** (siehe auch „Konfigurations-Anruf“). Das Relais wird dann je nach Konfiguration eine bestimmte Zeit anziehen (Auslieferungszustand 1 sec). Die Relais-Status LED L1 für Relais 1 leuchtet während dieser Zeit.

Alarm-SMS auslösen

Legen Sie für 1 Sekunde (Auslieferungs-Konfiguration) eine Spannung von 12V an einen Eingang an, beachten Sie hierbei die Polung! Es wird daraufhin eine Alarm-SMS an Ihr Mobiltelefon geschickt.

SMS Kommando schicken

Ihr STD32 kann über eine SMS, die Sie an das STD32 schicken, sowohl Schaltvorgänge auslösen als auch konfiguriert werden.

Das Format einer solchen SMS ist wie folgt:

Um Ihr STD32 vor unberechtigten Zugriff zu schützen, muss jede SMS an das STD32 mit einem 4-stelligen Kennwort beginnen. Die Werkseinstellungen sehen als Kennwort die letzten 4 Stellen der IMEI Nummer Ihres STD32 vor! Ihre IMEI finden Sie auf dem GSM-Modul:



Die letzten 4 Ziffern der IMEI sind also das Kennwort für Ihr Gerät und sollten von Ihnen geheim gehalten werden.

Die IMEI ist nicht änderbar! Sie können das Kennwort in sicherheitsrelevanten Fällen auch ändern, bedenken Sie aber, dass jedes Kommando – auch das Zurücksetzen auf Werkseinstellungen – die Kenntnis dieses Kennworts voraussetzt.

Alle Kommandos (außer R: und ST?) müssen mit einem Punkt abgeschlossen werden!

Alle Kommandos können, durch jeweils den abschließenden Punkt getrennt, in einer SMS gleichzeitig versendet werden (siehe Beispiele).

Die Sekundenangaben können 1-5 Stellen haben. Gültige Werte sind z.B.: 1 oder 90 oder 99999, d.h. es werden keine führende Nullen vor die Ziffern gestellt (z.B. „01:90.“ Entspricht einer Zeit von 90 Sekunden).

Bitte beachten Sie den Unterschied zwischen der Ziffer 0 und dem Buchstaben O! („01ON.“ enthält zweimal den Buchstaben O, „V1:0.“ enthält einmal die Ziffer 0)

Grundfunktionen

- Nachdem das STD32 vom eingestellten („gemarkten“, siehe Konfigurations-Anruf) Mobiltelefon aus angerufen wurde, schaltet das Relais 1 für eine Sekunde. Unmittelbar danach verschickt das STD32 eine Antwort-SMS mit dem aktuellen Status der Ein- und Ausgänge.
- Wenn der digitale Eingang IN1 für eine Sekunde aktiviert wird, sendet das STD32 eine SMS mit dem Inhalt „EVENT ALARM 1“ an das eingestellte Mobiltelefon.
- Wenn der digitale Eingang IN2 für eine Sekunde aktiviert wird, sendet das STD32 eine SMS mit dem Inhalt „EVENT ALARM 2“ an das eingestellte Mobiltelefon.

Schalten per SMS

- Nachdem das STD32 eine SMS mit dem Inhalt „01ON.“ (=Output 1 ON) vom eingestellte Mobiltelefon erhalten hat, schaltet das Relais 1 für eine Sekunde. Bei der SMS „02ON.“ schaltet das Relais 2 für eine Sekunde.
- Falls die Schaltzeit durch eine Konfigurations-SMS auf 0 gesetzt wurde schalten die Relais dauerhaft um.

Konfigurations-SMS

- Mit einer SMS mit dem Inhalt „01:xxxx.“ oder „02:xxxx.“ (xxxx = Sekunden) kann man die Schaltzeiten der Relais konfigurieren. Das STD32 behält diese Einstellungen auch nach dem Trennen von der Versorgungsspannung.
- Falls über eine Konfigurations-SMS die Schaltzeit für ein Relais auf den Wert 0 gesetzt wurde, schaltet das STD32 bei jedem Anruf das entsprechende Relais dauerhaft um. War das Relais vorher aktiv, ist es danach inaktiv und umgekehrt. In diesem Fall schaltet auch eine SMS mit dem Inhalt „01ON.“ vom eingestellte Mobil-telefon das Relais 1 dauerhaft ein. Eine SMS mit Inhalt „01OFF.“ schaltet dann das Relais 1 wieder dauerhaft aus. Entsprechend verhält sich das Relais 2 auf SMS Nachrichten mit den Inhalten „02ON.“ und „02OFF.“.
- Durch eine SMS mit dem Inhalt „I1:xxx.“ oder „I2:xxx.“ (xxx = Sekunden) können für beide Eingänge die Zeiten konfiguriert werden, die die Eingänge aktiviert sein müssen, bevor das STD32 eine Alarm-SMS aussendet („Entprellen“).
- Durch eine SMS mit dem Inhalt „V1:x.“ oder „V2:x.“ (x = 1 oder 0) kann die Polarität der Eingänge umgekehrt (invertiert) werden. Bei x=1 wird eine Alarm-SMS gesendet falls der Eingang länger als die konfigurierte Zeit nicht aktiviert ist.
- Mit der SMS „S:x.“ (x = 1 oder 0) kann die Start-SMS (START-UP ALARM) ein- oder ausgeschaltet werden.
- Die SMS „R:“ setzt das Gerät in den Auslieferungszustand zurück.
- Mit der SMS „ST?“ fordert man eine Antwort-SMS vom STD32 mit dem aktuellen Status der Ein- und Ausgänge an.
- Mit der SMS „A1:xxx.“ oder „A2:xxx.“ (x = Sekunden) kann man die Verzögerung einstellen, nach der nach einem Schaltvorgang der Status in der Antwort-SMS verschickt wird. Dies ist z.B. hilfreich, wenn Sie einen Schaltvorgang auslösen, und das Ergebnis des Schaltvorganges an einem Eingang des STD32 messen. Somit wird dann der veränderte Status *nach* dem Schaltvorgang gemeldet.
- Das Kommando „PN:<4stelliges Kennwort>“. verändert das Kennwort. Das Kennwort darf aus 4 beliebigen Zahlen oder Buchstabenkombinationen bestehen, Sonderzeichen sind nicht erlaubt. Buchstaben innerhalb des Kennworts sind immer groß zu schreiben. Im Auslieferungszustand ist das Kennwort die letzten 4 Ziffern der IMEI, siehe Kapitel „SMS Kommando“
- Sie können bis zu vier weitere Alarmnummern (=Mobiltelefone) definieren, an die auch Start- und Event SMS versendet werden. Diese Rufnummern dürfen ebenfalls das Relais 1 per Anruf schalten, können aber keine Konfiguration oder sonstige Aktionen per SMS ausführen (C2:-C5:).

Wenn die Alarmnummern in internationalem Format eingegeben werden, müssen sie mit einem ‚+‘ beginnen.

- Sie können bis zu hundert weitere Rufnummern dazu autorisieren, das Relais 1 per Anruf zu schalten. Dazu müssen Sie mit dem Kommando „CL:“ die „erweiterte Clip“ Liste anlegen bzw. Rufnummern in diese CLIP-Liste eintragen. Sie können mit „CD:“ auch wieder Rufnummern aus dieser Liste löschen.
- Die Texte von Event – bzw. Start-up Meldungen können mit den Kommandos E1:<text1>, E2:<text2> und PT:<startup-text> geändert werden. Innerhalb der Texte darf keine Konfigurations-SMS-Kommando verwendet werden, der abschließende Punkt beendet den Text. Pro Textmeldung sind maximal 64 Zeichen erlaubt. **Jeder einzelne Texteintrag muss in einer separaten SMS erfolgen.**

Übersicht der SMS Kommandos

Auf Fabrikeinstellungen zurücksetzen	R:
Status anfordern	ST?
Start SMS ein/aus	S:1 / S:0.
Relais 1 ein	01ON.
Relais 1 aus	01OFF.
Relais 2 ein	02ON.
Relais 2 aus	02OFF.
Schaltdauer Relais 1	O1:xxxx. (Sekunden)
Schaltdauer Relais 2	O2:xxxx. (Sekunden)
Pause vor Rückmeldung (Relais 1)	A1:xxx. (Sekunden)
Pause vor Rück-meldung (Relais 2)	A2:xxx. (Sekunden)
Aktivierungsdauer Eingang 1	I1:xxx. (Sekunden)
Aktivierungsdauer Eingang 2	I2:xxx. (Sekunden)
Invertierung Eingang 1	V1:x. (x= 1/0)
Invertierung Eingang 2	V2:x. (x= 1/0)
2. Alarmnummer	C2:<nummer>.
3. Alarmnummer	C3:<nummer>.
4. Alarmnummer	C4:<nummer>.
5. Alarmnummer	C5:<nummer>.
Neues Passwort	PN:<4stelliges Kennwort>.
Event Text 1	E1:<text>.
Event Text 2	E2:<text>.
Start Up Text	PT:<text>.
Neue Clip in die Erweiterte Clip Liste aufnehmen	CL:<nummer>.
Clip aus der erweiterten Liste entfernen	CD:<nummer>.

Beispiel für SMS Kommandos

Startmeldung aus, Relais 1 an, Relais 2 aus, Aktivierungsdauer Eingang 1: 5 Sek.:
2759 S:0.01ON.02OFF.I1:5.

Schaltdauer von Relais 1 auf 90 Sekunden:
2759 O1:90.

Zurücksetzen in den Fabrikzustand:
2759 R:

Konfiguration einer zweiten Alarmnummer:
2759 C2:+491721234567.

Löschen einer Alarmnummer
2759 C2:.

Konfiguration eines neuen Kennworts:
2759 PN:AB12.

Neue Nummer in erweiterter Clip Liste:
2759 CL:+491721234567.

Nummer aus erweiterter Clip Liste entfernen:
2759 CD:+491721234567.

Behebung von Störungen

Fehlerbild	Mögliche Ursache	Lösung
GSM-LED bleibt dunkel	Keine Versorgungsspannung	Netzgerät anschließen
GSM-LED blinkt von Anfang an zyklisch 2 mal	Keine SIM Karte / kein Kontakt zur SIM Karte	Oberfläche der SIM Karten reinigen
GSM-LED blinkt von Anfang an zyklisch 3 mal	PIN nicht „0000“	SIM Karten PIN auf „0000“ setzen
GSM-LED dauerhaft an	Kein GSM Netz verfügbar/ keine Antenne angesteckt	Antenne anschließen / Antennenposition ändern
GSM-LED erlischt nach ca. 3 min.	Nicht konfiguriert	Konfigurationsanruf ausführen
STD32 reagiert nicht auf einen Konfigurationsanruf (hebt nicht ab)	Gerät ist bereits konfiguriert	Rücksetzen auf Auslieferungszustand.
STD32 reagiert nicht auf eine Konfigurations-SMS	Falsche IMEI Nummer in der SMS / SMS wurde (noch) nicht zugestellt	IMEI – Nummer prüfen. / SMS Zustellung kann etwas dauern
STD32 reagiert nicht auf SMS oder Anrufe, obwohl es im GSM Netz eingebucht ist	Das Mobiltelefon überträgt keine Telefonnummer („Incognito Modus“)	Das Mobiltelefon so einstellen, das Telefonnummern übertragen werden.
Beide roten LEDs blinken abwechselnd	Es wurde noch kein Konfigurationsanruf durchgeführt	Konfigurationsanruf durchführen

Technische Daten

- GSM: Dual Band EGSM 900/1800 MHz
Kompatibel mit ETSI GSM Phase 2+ Standard
- Ausgangsleistung:
Class 4 (2W @ 900 MHz)
Class 1 (1W @ 1800 MHz)
- Temperaturbereich: -20°C - +55°C
- Gewicht: ca. 100g
- Abmessungen: 100x53x25 mm (LxBxH)
- Betriebsspannung: 5-32V Gleichspannung
- Stromaufnahme in Ruhe: 15 mA, kurzzeitig bis 500 mA
- Max. Schaltstrom: 6 A
Max. Schaltspannung: 250V AC
- Eingangsspannung (digitale Eingänge)
logisch 1: 12 V
logisch 0: 0 V
Eingangsstrom: 10mA